

«Wasser, wo's zum Läbe und zum Ernte bruucht»

Ökumenischer Erntedankgottesdienst der Steckborner Kirchgemeinden bei Familie Truninger in Hörhausen



Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes war die Taufe des kleinen Robin Djamal.

Am vergangenen Sonntag feierte die Gemeinde einen Erntedankgottesdienst, der ganz im Zeichen des lebendigen Wassers stand. Wasser ist nicht nur Grundlage für unser tägliches Leben, sondern auch für das Wachsen und Gedeihen auf den Feldern. So erinnerten Pfarrerin Bettina Kindschi und Seelsorgemitarbeiterin Pia Holenstein daran, dass Vogelscheuchen auf den Feldern die Ernte beschützen und auf diese Weise für Nahrung sorgen. Doch der tiefste Schutz kommt von Gott, der die Welt mit allem erschaffen hat.

Ein besonderer Höhepunkt des Gottesdienstes auf dem Bauernhof bei Familie Truninger in Hörhausen war die Taufe des kleinen Robin Djamal. Bettina Kindschi betonte, dass die Taufe ein sichtbares Zeichen des Bundes mit Gott ist. Robin Djamal wird getauft in der Erkenntnis, dass er gut ist, so wie er ist. Er wird von Gott angenommen, sein ganzes Leben behütet und steht unter Gottes andauerndem Schutz.

Liebe, Vertrauen und Hoffnung

In ihrer Predigt nahm Pia Holenstein Bezug auf die Felder ringsum. Alles, was dort wächst, ist ein Geschenk Gottes. Doch das Wichtigste, das wir empfangen, ist nicht unsere Nahrung, sondern Liebe, Vertrauen und Hoffnung. Und das können wir nicht kaufen. Diese drei Werte sollen die Gemeinde prägen und den Menschen Kraft im Alltag geben. Pia Holenstein schliesst mit den tröstenden Worten, dass wir nie tiefer fallen können als

in Gottes Hände, weil Gottes Wort immer kraftvoll wirkt und uns ein Leben lang begleitet.

Ein weiterer Aspekt des Festes war der Blick über die eigenen Grenzen hinaus. Mit der heutigen Kollekte wird laut Bettina Kindschi das Wasserprojekt in Ghana unterstützt. Dank dieser Hilfe erhielten bereits rund 50 000 Menschen Zugang zu sauberem Wasser und 438 neue Brunnen konnten gebaut werden. Ansprechpartner für dieses Projekt ist Felix Lieberherr. Dieser hat auch die vier sehenswerten Vogelscheuchen gebastelt, die in der Scheune der Mittelpunkt der Dekoration waren.

Ein besonderer Dank geht an die Familie Truninger, die den Organisatoren auch dieses Jahr ihre Scheune zum Erntedank überliess. Ebenso danken wir der Brassband Hörhausen, die uns wunderbar musikalisch begleitete. Nicht zu vergessen sind alle Helfer, die dazu beitrugen, dass dieser Gottesdienst in der Scheune möglich war.

Bei anschliessender Bratwurst, Getränken und einem reichhaltigen Kuchenbuffet wurde Gemeinschaft erlebt und sich rege ausgetauscht. Es war ein gut besuchter Erntedankgottesdienst 2025, an den sich viele gern erinnern werden. Der nächste Gottesdienst, den man sich merken sollte, findet zum Dank-, -Buss- und Bettag am 21. September 2025 um 10.30 Uhr in der Katholischen Kirche Steckborn statt. Pia Holenstein und Zbyněk Kindschi Garský sowie Giovanna Fazio an der Orgel und der Chor der evangelischen Kirchgemeinde freuen sich auf eine rege Teilnahme.